

Berufsbildende Schulen am Museumsdorf, Postfach 1860, 49648 Cloppenburg

Landkreis Cloppenburg
Herr Varnhorn
Eschstraße
49661 Cloppenburg

AL 40

LANDKREIS CLOPPENBURG	
EINGANG	03. NOV. 2016

Schulformen:
Berufsschule, Berufsvorbereitungsjahr
Berufseinstiegsklasse, Berufsfachschule
Fachschule, Fachoberschule
Berufliches Gymnasium

49661 Cloppenburg
Museumstraße 14-16
Fon 0 44 71 / 92 22 - 0
Fax 0 44 71 / 92 22 - 30
email: info@bbsam.de
web: www.bbsam.de

 Hinweise am
Haupteingang

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

01.11.2016

Geplante Einführung des Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales an den Berufsbildenden Schulen in Friesoythe

Sehr geehrter Herr Varnhorn!

Am 31.10.2016 informierte uns die Schulleiterin der Berufsbildenden Schule Friesoythe, Frau Studiendirektorin Bornhorst-Paul, über die beabsichtigte Einführung des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales. Hierzu möchte ich folgende Stellungnahme abgeben.

Bei der Entscheidung über die Einführung des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales in Friesoythe bitten wir folgende Argumente zu bedenken:

- **Die Anzahl der potentiellen Bewerber für die Beruflichen Gymnasien ist begrenzt.**
Die Schüler rekrutieren sich zu mehr als 2/3 aus den Realschulen des Landkreises Cloppenburg und diese wiederum aus denen, die den erweiterten Sekundarabschluss I erreicht haben und das Ziel verfolgen, die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Je mehr Standorte mit gleichem Schulangebot eröffnet werden, um so geringer wird die Bewerberzahl je Standort für diese Schulform, was letztendlich zu einer Gefährdung führen könnte. Gleichzeitig ist zu bedenken, dass an Oberschulen und Integrierten Gesamtschulen gymnasiale Strukturen geschaffen werden, die auf das gleiche Klientel zurückgreifen.
- **Bewerberzahlen und endgültige Zusagen, den Schulplatz anzunehmen, driften auseinander.**
In den letzten Jahren bewarben sich eine die Kapazität weit übersteigende Anzahl an Schülern für das BG Gesundheit und Soziales. Dennoch waren mehrfache Nachaufnahmen notwendig, um die Klassen zu füllen. Das bedeutete, dass letztendlich alle wirklich interessierten Bewerber mit dem erforderlichen Abschluss aufgenommen werden konnten.
- **Die Vielfalt der Wahlmöglichkeiten für die Schüler im Landkreis Cloppenburg wird unter Umständen eingeschränkt.**
Als Beispiel ist die Einführung des Beruflichen Gymnasiums Technik Schwerpunkt Mechatronik in Friesoythe zu nennen. Vor der Einführung hielt der Landkreis Cloppenburg alle durch die Verordnung über berufsbildende Schulen (BbS-VO) möglichen Beruflichen Gymnasien vor. Danach mussten die Schwerpunkte Elektrotechnik und Metalltechnik in Cloppenburg geschlossen werden, da die durch die gesetzlichen Vorgaben festgelegte Klassenfrequenz nicht mehr erreicht werden konnte. Obwohl allorts in Deutschland ein Fehl in den Ingenieurwissenschaften – speziell Elektrotechnik und Maschinenbau – beklagt wird, wurde durch die Entscheidung des Land-

kreises Cloppenburg die Ausbildung in diesem Bereich eingeschränkt. Gleiches ist für den Bereich Gesundheit und Soziales zu befürchten. Betroffen könnte dadurch der Schwerpunkt Gesundheit-Pflege sein. Landesweit und auch im Landkreis Cloppenburg stagnieren die Bewerberzahlen. Eine notwendige Schließung wegen nicht erreichter Klassenfrequenzen widerspräche den Bemühungen des Landkreises, sich zu einer Gesundheitsregion zu entwickeln.

- **Bei sogenannten Mehrfachbewerbungen (Bewerbungen eines Schülers auf mehrere Schwerpunkte) kann die Kapazitätsauslastung im Gespräch gesteuert bzw. Entscheidungsfehler noch in der Anfangsphase des Schuljahres revidiert werden.**

Von diesem Vorgehen profitierte in den letzten Jahren vor allem der Schwerpunkt Gesundheit-Pflege teilweise auch Ökotrophologie. So konnten diese Schwerpunkte durchgängig in Cloppenburg beschult werden. Es musste nicht eine Fachrichtung an einen anderen Standort abgegeben werden wie im Schuljahr 1995 (Eröffnung BGW Friesoythe) das Fachgymnasium Ernährung und Hauswirtschaft an den Schulstandort Oldenburg (was negative Konsequenzen vor allem für Wiederholer hatte).

Abschließend möchte ich ausdrücklich auf die vereinbarten Eckdaten im „Zukunftskonzept für die Berufsbildenden Schulen im Landkreis“ hinweisen. Im Jahre 2010 hat sich eine Kommission aus Vertretern der Politik, Niedersächsisches Kultusministerium, Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft, Berufsbildenden Schulen sowie des Landkreises Cloppenburg gebildet und unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung die zukünftigen Schwerpunkte im Bereich des Berufsbildenden Schulwesens festgelegt. Das ausgearbeitete Konzept wurde auch den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Falls an den Berufsbildenden Schulen Friesoythe jetzt mit der Einführung des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales erneut von diesem Konzept abgewichen werden soll, haben die im Perspektivenpapier getroffenen Vereinbarungen für uns keine Gültigkeit mehr.

Mit freundlichen Grüßen



Lübke
Schulleiter

Rücksprache am 09.11.2016
mit BBS am M.-dorf:

z. Bf. werden im Schuljahr 16/17
folgende Schüler im Berufl.
Gymn.-Soz.päd. beschult:

Klasse 11: 53 Schüler (2 Kl.)

Klasse 12: 42 Schüler (2 Kl.)

Klasse 13: 19 Schüler (1 Kl.)

DL